

**[s.n.]**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 25

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-463075>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Friedensglocken aus dem Süden



„Und den Beweis unserer Friedensliebe, meine Herrschaften:  
In der rechten Hand trägt Er den Delzweig!“

„Was sagt die Liga zur Bekämpfung des Mädchenhandels dazu, daß in Feldkirch unter der Leitung von Klosterfrauen eine Mädchenhandelschule betrieben wird?“

\*

Mein Mann hat sich bei der Gartenarbeit an zwei Stellen die Hosen zerrissen. Er kommt zu mir und sagt: „Muetter, flick mir die Dreiängeli i mine Hose.“

Da mischt sich unser Maxli ein: „Muetter, was mached drei Engeli im Batter fine Hose?“

Ich gehe mit meinem Freunde auf belebter Straße spazieren. Die Autos lösen einander ab im Erzeugen von Staub und Lärm, in der Richtung nach Zürich. Wie nun der fünfhundertste Wagen vorbei rast, wird's meinem Freunde zu dumm und er wendet sich gegen die Fahrer mit den Worten: „Fsch wieder Abzahl-Termin, daß er grad all mitenand gönd?“

\*

René niest. Die Mutter sagt Gesundheit; René dankt, worauf auch Bethli ihm Ge-

sundheit wünscht. Da knurrt René: „Echo z'spat!“

Kuobi



**BURGERS MILDE STUMPEN**

Nikotinschwach und doch aromatisch  
Gelbe Packung 80 Cts. — Weiße Packung Fr. 1.—  
Feine Burger Derby . . . . 10 Stück Fr. 2.—